

Weihe der Gesellschaft Jesu an das Heiligste Herz Jesu

V.: Ewiger Vater,
immer wieder hatte Ignatius seine Herrin, die heiligste Jungfrau, um Fürbitte bei dir gebeten, dass du ihm seine Lebensgnade gewährest: deinem Sohn beigesellt zu werden. In der Kapelle von La Storta hörte er deine Zusage: "Ich will mit dir sein!" Er hörte auch dein Wort an den kreuztragenden Sohn, Ignatius als Diener anzunehmen und die Antwort des Herrn an ihn: "Ich will, dass du uns dienst!"

A.: Wir richten dieselbe Bitte an dich ewiger Vater, dir in deinem Sohn im Zeichen des Kreuzes dienen zu dürfen. Am Kreuz bezeugte Jesus durch sein geöffnetes Herz seine Hingabe an dich und die Menschen. Eine solche Hingabe erbitten auch wir, und darum erneuern wir heute unsere Weihe an das Herz des Herrn. Gib uns die Gnade, in deinem Dienst auszuharren, im gleichen Geist und in der gleichen Kraft wie Ignatius und seine Gefährten.

V.: Vor der Jungfrau Maria, die das Gebet des Ignatius zu dir trug, vor dem Kreuz, an dem das Herz unseres Herrn zum Zeugnis der vergebenden und erhöhenden Liebe Gottes geöffnet wurde, durch Christus und in Christus wiederholen wir das Gebet, in dem Ignatius seine Hingabe aussagte:

A.: Nimm hin, o Herr, und empfangen meine ganze Freiheit, mein Gedächtnis, meinen Verstand und meinen ganzen Willen, meine ganze Habe und meinen Besitz. Du hast es mir gegeben. Dir, Herr, gebe ich es zurück. Alles ist dein. Verfüge darüber nach deinem Willen. Gib mir nur deine Liebe und Gnade, das genügt mir.

(Pedro Arrupe SJ)